

---

5734 Reinach, 2. Dezember 2009

*Pressemitteilung*

**Arbeit verlieren? Nein Danke!  
Aufhebung der Personenfreizügigkeit  
Schweizer Demokraten SD lancieren eidgenössische Volksinitiative**

Nächsten Frühling ist es soweit. Die Schweizer Demokraten SD lancieren eine eidgenössische Volksinitiative zur Aufhebung des Abkommens über die Personenfreizügigkeit. Die SD haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche mit der Vorbereitung des Volksbegehrens betraut ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Lega die Ticinesi und die Genfer Bürgerbewegung MCG dieses für unser Land wichtige Volksbegehren aktiv unterstützen werden.

Die Lancierung dieses Volksbegehrens begründen die SD unter anderem auch damit, dass im letzten Jahr – trotz stark zunehmender Arbeitslosigkeit – über 100'000 Personen in unser Land eingereist sind. Die Binsenwahrheit ist, dass „Freier Markt und freier Handel Wohlstand bringen, aber freier Personenverkehr wohlhabenden Ländern Armut bringt“. Wer einwandern darf und wer nicht, ist der wohl wirksamste Hebel, um den Wohlstand eines Landes zu sichern – indem gezielt Arbeits- und Anpassungswillige berücksichtigt werden. Wir dürfen diesen Hebel auf keinen Fall aus der Hand geben und nicht akzeptieren, dass mit der Personenfreizügigkeit in der Schweiz der Unterschied zwischen Arm und Reich immer grösser wird und unser Wohlstand auf den EU-Durchschnitt runternivelliert wird.

Seit der Einführung der Personenfreizügigkeit verlieren immer mehr Einheimische ihren Arbeitsplatz. Dagegen nützen auch die sogenannten „flankierenden Massnahmen“ wenig! Das Lohnniveau ist gesunken; die Armut hat sich ausgeweitet und der Ausländerzustrom in unsere Sozialwerke ist leider Tatsache geworden.

Freundliche Grüsse

**Schweizer Demokraten SD  
Kantonalsektion Aargau  
Der Kantonalpräsident, Grossrat  
Mitglied des SD-Zentralvorstandes**

René Kunz